

Kartoffel | Vortreiben

Vorgetriebene Kartoffeln bieten eine frühere Ernte



Wenn Sie Ihre Kartoffelknollen einige Wochen früher ernten wollen, ist das Vorkeimen die bessere Lösung als ein frühes Legen, denn bei letzterer Methode laufen die jungen Triebe der Kartoffel Gefahr, bei Spätfrösten zu erfrieren. Zudem lassen sich Größe und Menge der zu erntenden Kartoffeln so besser steuern.

Bringen Sie Ihre Kartoffeln daher unter idealen Bedingungen zum keimen und legen Sie diese dann zum richtigen Zeitpunkt in die Gartenerde, so dass sie den anderen, nicht vorgekeimten Knollen davon wachsen können.

Weitere Themen zur Kartoffel

-

[Kartoffeln vorkeimen](#)

-

[Kartoffel - Sorten](#)

-

[Kartoffeln anbauen](#)

-

[Pflanzenschutz](#)

-

[Kartoff-Ernte](#)

-

[Kartoffeln einlagern](#)

Wie keime ich die Kartoffeln richtig vor?



Die Kartoffel keimt nicht, sie treibt aus „Augen“ (Knospen)

•

Zeitpunkt zum Vortreiben

beginnen Sie mit dem Vorkeimen ca. vier bis fünf (schwerkeimende Sorten bis 8) Wochen vor dem [Legen](#), also je nach Sorte und geplantem Legen der Kartoffeln zwischen Anfang [März](#) und Mitte [April](#).

-

So werden Kartoffeln richtig vorgekeimt

stellen Sie die Kartoffeln auf eine helle, kühle Fensterbank, je mehr Licht, desto grüner, kompakter und fester werden die Austriebe - aber keine direkte Sonne!

-

sorgen Sie dafür, dass der Raum kühl und nicht zu trocken ist (Heizungsluft – zu warm und trocken!)

-

die Vorkeimtemperatur bestimmt den Knollenansatz und Temperaturwechsel begünstigen den Austrieb

-

starten Sie die [Keimung](#) indem Sie die Kartoffeln in den ersten zwei bis drei Tagen etwas wärmer halten (um die 16 - 20 Grad)

-

danach halten Sie die Kartoffeln kühler, bei rund 12 - 14 Grad

-

nach erfolgter Keimung können Sie die Temperatur auf rund 6 Grad Celsius begrenzen. Damit regulieren und bremsen Sie die weitere Entwicklung bis zum Legen

-

zwei Tage vor dem Legen erhöhen Sie wieder die Temperatur auf über 12 Grad, um sie zu aktivieren

-

Steuerung von Größe und Anzahl der künftigen Kartoffeln

-

keimen Sie bei Temperaturen von rund 12 Grad Celsius vor, wird der Haupttrieb gefördert, was zu einem geringeren Knollenansatz und damit größeren Kartoffeln führt

o

eine Vorkeimung bei niedrigen Temperaturen (ca. 6 Grad Celsius) fördert hingegen die Bildung von Nebentrieben, was eine hohe Knollenzahl von kleinerer Größe zur Folge hat

o

die [Luftfeuchtigkeit](#) verstärkt diesen Effekt - ideal wäre eine [relative Luftfeuchtigkeit](#) von 80 bis 85 %



•

als Auflage machen sich [Eierkartons](#) sehr gut. Sie können aber auch eine Kiste nehmen, deren Boden Sie etwa drei Finger breit mit Erde oder einem [Kompost](#)-Sandgemisch ausfüllen, auf die Sie die Knollen legen

•

verwenden Sie nur gesunde und unbeschädigte Knollen mit fester Haut

-

mittelgroße Kartoffeln bringen die besten Erträge

-

legen Sie die Knollen so aus, dass die schmale Seite nach oben liegt, denn die dickere Basis ist der Teil ist das Nabelende, mit dem die Knolle an der Mutterpflanze hing. Die gegenüberliegende, schmale Seite treibt bevorzugt aus

-

wenige [Augen](#) = wenig Triebe = wenige, große Kartoffeln

Bevorzugen Sie große Kartoffelknollen zu ernten, so trennen Sie vor dem Legen so viele treibende Augen ab, bis nur die drei oder vier stärksten [Keime](#) verbleiben. Achten Sie darauf, dass diese nicht zu dicht, sondern einige Zentimeter auseinander stehen

-

Vorgekeimte Kartoffeln müssen Sie bei der [Pflanzung](#) natürlich sehr schonend behandeln.

Ist es in Ihrem Keller zu warm, beginnen die Kartoffeln zu früh mit dem keimen. Da sie dazu meist zu wenig Licht haben, werden die Keime blass und glasig. Sie brechen schnell ab und rauben den Knollen nur unnötig Kraft. Solche Kartoffeln sollten Sie nicht als Pflanzkartoffeln verwenden, da sie schon geschwächt sind.



—

Vor- und Nachteile des Vortreibens

Welche Vorteile hat das Vortreiben?

Die Pflanzen erhalten einen zeitlichen Vorsprung gegenüber schlafenden Knollen, der sie auch entsprechend früher zur [Ernte](#) bringt. Die Pflanzen sind schneller groß, kräftiger und widerstandsfähiger. [Krankheiten und Parasiten](#) haben so weniger Chancen, denn die Kartoffeln haben auch gegenüber Unkräutern, [Schnecken](#), [Kartoffelkäfern](#) und [Krautfäule](#) die Nase vorn.



Welche Nachteile hat das Vorkeimen?

Auch beim Vorziehen der Kartoffeln darf man insgesamt nicht zu früh legen, denn auch hier können [Spätfröste](#) noch immer Schaden anrichten und so den Vorsprung zu nichte machen. Sie können hier aber mit [Vliesstoffen](#) oder [Folien](#) arbeiten. Eine Abdeckung in den ersten Tagen schützt so vor leichten Frösten.

Wie pflanze ich meine Kartoffeln am besten? ...mehr dazu unter [Kartoffel | Anbau](#)

Übrigens...



...sind die „[Augen](#)“ die austreiben in der Tat Knospen. Der Begriff „[keimen](#)“ trifft eigentlich für Samen, und damit nicht für Kartoffeln zu. Samen keimen - Augen treiben. Der Begriff des "[Keimens](#)" bei Kartoffeln hat sich jedoch im Volksmund weitgehend durchgesetzt und wird daher auch hier verwendet.